



Sammlung Theaterzettel

Das Familienkind

Friedmann-Frederich, Fritz

1912-01-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROßHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM

10 Fund
NATIONAL

Neues Theater im Rosengarten

Montag, den 1. Januar 1912

Das Familienkind

Schwank in drei Akten von Fritz Friedmann-Frederich
Regie: Emil Reiter

Personen:

Amalie Wiesenburg	} Geschwister	Julie Sanden
Carl Friedrich Wiesenburg		Karl Schreiner
Leonie von Brabe, geb. Wiesenburg	} bei Amalie Wiesenburg	Lene Blankensfeld
Heinz Wiesenburg, Dr. ing., deren Neffe		Georg Köhler
Baron von Müller		Alexander Köfert
Hertha, seine Tochter		Marianne Rub
Alexander Hanslid, k. k. öst. Oberleutnant		Paul Richter
Hoffmann, Aufseher		Karl Neumann-Hoditz
Hannes, Holznacht		Paul Tietzsch
Marie, Köchin		Elise de Lant
Anna, Stubenmädchen		Jenny Hotter
Emma, bei Baron von Müller		India Pfahl

Ort der Handlung: Ein Gut in Mecklenburg.

Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Nach dem ersten Akt größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Beurlaubt: Hans Bahling, Lilly Hafgren Waag, Franz Ludwig, Gustav Trautshold

Eintrittspreise:

Auf der Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	2. und 3. Reihe	„ 3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	„ 3.50
3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	2. Reihe	„ 2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	3. Reihe	„ 1.—

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: Bei aufgehobenem Abonnement

Anfang 6 Uhr

Tannhäuser

Anfang 6 Uhr

Im Hoftheater:

Dienstag, 2. Januar (5. Volksvorstellung)

Das Glas Wasser

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr